



# EINKAUFSTEST PESTIZIDE FÜR HAUS UND GARTEN



# INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	3
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	4
<b>FORDERUNGEN</b>	5
<b>WAS SIND PESTIZIDE?</b>	6
<b>DURCHFÜHRUNG DER TESTEINKÄUFE</b>	11
<b>ERGEBNISSE</b>	12
<b>ERGEBNISTABELLE</b>	14

IMPRESSUM: Medieninhaberin, Eigentümerin und Verlegerin: Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, Neustiftgasse 36, 1070 Wien, Tel. (01) 812 57 30, E-Mail: office@global2000.at, www.global2000.at, ZVR: 593514598, Für den Inhalt verantwortlich: Dominik Linhard, Redaktion: Carin Unterkircher, Layout: flammen/Hannes Eder, Sabine Potuschak, Fotos: GLOBAL 2000-Archiv (cover, S.6, S.10, S.13), shutterstock (My Good Images/S.9\_Boy working in garden, encierro/S.5\_Woman with gloves spraying a blooming fruit tree), pixabay (Kalahari/S.3 Kleiner Fuchs)



# EINLEITUNG

In Zeiten des Bienen- und Insektensterbens kommt Haus- und Kleingärten eine wichtige Rolle als Lebensraum für Bestäuber und andere wichtige Tiere zu. Flächenverbauung, intensive Landwirtschaft mit Monokulturen und Pestizideinsatz oder auch der Klimawandel gefährden viele Tier- und Pflanzenarten. Giftfreie und naturnahe Hausgärten können Rückzugsorte und Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere nützliche Lebewesen sein.

Deshalb setzt sich GLOBAL 2000 für pestizidfreies Gärtnern ein und hat ein prüfendes Auge darauf, welche Pestizide und Biozide für den Privatgebrauch im Handel erhältlich sind und wie es um die Qualität der Beratung im Verkauf bestellt ist.

2013 führten wir den ersten Hausgarten-Pestizidtest durch. Auch hochgiftige Produkte waren frei zugänglich und die Beratung durch MitarbeiterInnen in Gartencentern und Baumärkten war mangelhaft bis nicht vorhanden. Wenige Wochen nach Veröffentlichung unserer Tests änderte der damalige Umwelt- und Landwirtschaftsminister das Gesetz. Seit 1.1.2014 dürfen Pestizide für den Haus- und Gartengebrauch nicht mehr in Selbstbedienung erhältlich sein. Damit wurden erstmals die Voraussetzungen für eine

lückenlose Beratung geschaffen. 2014 wurde der Einkaufstest wiederholt, um sicherzustellen, dass das Verkaufspersonal seiner gesetzlich vorgeschriebenen Informationspflicht hinsichtlich des Umgangs, der Gefahren und Auswirkungen der angebotenen Pestizide nachkommt und dass auch wirklich keine Pestizide mehr in Selbstbedienung erhältlich sind. Letzteres konnte erfreulicherweise mit Ja beantwortet werden, jedoch war die Beratung, wenn überhaupt vorhanden, immer noch sehr mangelhaft.

2018 haben wir erneut die großen Gartencenters und Baumärkte Österreichs unter die Lupe genommen und die Qualität der Beratung geprüft. Der Schwerpunkt wurde 2018 auf Insektizide gelegt, da diese die unmittelbarste Gefahr für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten darstellen. Zusätzlich haben wir 2018 auch geschaut, bei welchen Händlern das Breitbandherbizid Glyphosat noch erhältlich war und wenn dies der Fall war, ob diesbezüglich auf Anwendungsrisiken hingewiesen wird.

2019 haben wir nun den Test wiederholt um zu überprüfen, ob sich gegenüber unseren letzten Tests etwas geändert hat. Die aktuellen Ergebnisse sind in diesem Bericht dargestellt.

# ZUSAMMENFASSUNG

**In 26 Gartencentern, Baumärkten und Lagerhäusern mit Gartenabteilung wurden Testeinkäufe durchgeführt. Dabei wurde einerseits das Pestizid- und Biozid-Sortiment unter die Lupe genommen und andererseits die Qualität der Beratung im Pestizidverkauf getestet. Getestet wurden Filialen folgender Unternehmen: Bauhaus, bellaflora, Dehner, Hagebaumarkt, Hornbach, Lagerhaus, OBI, Praskac und Starkl**

## **Ergebnisse im Überblick**

- Die Gesamtbewertung der Testeinkäufe fiel in 15% negativ aus, da in den Regalen der Geschäfte umweltgiftige Mittel zu finden waren und die Beratung nicht ausreichte, um eine sichere Verwendung der Pestizide zu gewährleisten. Bei 73% der Einkäufe war die Beratung nicht sehr ausführlich, aber zumindest wurden die relevantesten Informationen gegeben und bei 12% wurden Beratung und Sortiment positiv bewertet.
- In 31% aller Fälle wurden von den BeraterInnen umweltschonende Pflanzenschutzmaßnahmen empfohlen, und nur noch bei 4% wurden ausschließlich chemisch-synthetische Mittel angeboten. Bei den restlichen 65% der Testeinkäufe wurden teilweise – in erster Linie für den Einsatz bei essbarem Obst und Gemüse – biologische Produkte empfohlen, aber auch chemisch-synthetische Mittel.
- In 50% der Testeinkäufe wurde selbst auf Nachfrage nicht oder nur sehr lückenhaft auf Gesundheitsrisiken bzw. Schutzkleidung aufmerksam gemacht.
- In ebenfalls 50% der Testeinkäufe wurde auch auf Nachfrage nicht auf die vorgeschriebenen Wartezeiten zwischen dem Spritzen und dem Verzehr von Obst und Gemüse aufmerksam gemacht.
- In 62% wurde auch auf Nachfrage nicht auf Risiken für die Umwelt aufmerksam gemacht.
- Bereits 7 der 9 Unternehmen verzichteten auf den Verkauf von Produkten mit dem umstrittenen Totalherbizid Glyphosat. Nur das Lagerhaus und Praskac vertreiben noch glyphosathaltige Produkte.
- Biozide sind nach wie vor flächendeckend – positive Ausnahmen bellaflora – in Selbstbedienung und ohne Beratung erhältlich. In den Mitteln zur Bekämpfung von vermeintlichem „Ungeziefer“ sind immer noch Wirkstoffe enthalten, die bei Pflanzenschutzmitteln für Privatpersonen nicht mehr zugelassen sind, wie z.B. das Neonicotinoid Imidacloprid und das sogar in der Landwirtschaft verbotene Fipronil.

# FORDERUNGEN



- ▶ Ein österreichweites Verbot von chemisch-synthetischen Pestiziden für den Haus- und Kleingarten.
- ▶ Eine umfassendere Risikobewertung der Umweltauswirkungen von Pestiziden im Rahmen des Zulassungsverfahrens. Stärker berücksichtigt werden müssen v.a.:
  - Wechselwirkungen bei Kombination mehrerer Pestizide („Cocktaileffekt“)
  - Langzeitwirkungen
  - Gesundheitsschädigende Wirkungen wie z.B. Schwächung d. Immunsystems, Verhaltensänderungen
- ▶ Verpflichtende Beratung und keine Selbstbedienung bei Bioziden in Baumärkten und Gartencentern sowie ein Verkaufsverbot von Bioziden im Lebensmitteleinzelhandel (so wie dies für Pestizide bereits seit 2014 gesetzlich geregelt ist).
- ▶ Das Neonicotinoid Imidacloprid und der Wirkstoff Fipronil müssen aufgrund ihrer extremen Giftigkeit für Bienen auch in Biozid-Produkten verboten werden.
- ▶ Der Unkrautvernichter Glyphosat muss aufgrund seiner krebserregenden Eigenschaften von allen Händlern aus dem Sortiment genommen werden.



# WAS SIND PESTIZIDE?

**Der Begriff „Pestizide“ setzt sich aus den lateinischen Wörtern „pestis“, was soviel heißt wie „Seuche/Unheil“ und „caedere“, das für „fällen/töten“ steht, zusammen. Pestizide sind also Stoffe, die Unerwünschtes töten sollen. Wenn sie Insekten den Garaus machen, nennt man sie Insektizide. Geht es gegen Pilze, greift man zu Fungiziden, gegen „Unkräuter“ zu Herbiziden und gegen Schnecken zu Molluskiziden.**

## **Gesetzliche Regelungen**

Obwohl seit 2015 ein eigenes Zulassungssystem für den Haus- und Kleingarten existiert, welches gewährleisten soll, dass nur „sichere“ Produkte in die Hände von nicht geschulten und nicht professionellen Anwendern kommen, sind die Produkte oft ident bzw. unterscheiden sich nur in der Verpackungsgröße. Auch für den Haus- und Kleingarten sind noch immer Pestizide und Biozide zugelassen, die stark giftig für

Bienen, Wasserlebewesen, Vögel und andere Lebewesen sind, so wie auch für die menschliche Gesundheit eine ernst zu nehmende Gefahr darstellen, da es sich um Nervengifte oder hormonell wirksame Substanzen handelt.

Um die Risiken und Gefahren von Pestiziden für die menschliche Gesundheit, aber auch für Bienen und andere Nützlinge sowie für Flüsse, Seen und Grundwasser einzudämmen, hat der Gesetzgeber für jedes Pestizid detaillierte Auflagen für die Anwendung festgesetzt. So dürfen beispielsweise bienengiftige Insektizide nicht im Freien auf blühende Pflanzen gespritzt, Unkrautvernichtungsmittel zum Schutz des Grundwassers nicht auf versiegelte Flächen (z.B. Garageneinfahrten) ausgebracht, und gespritzte Lebensmittel erst nach Ablauf einer gesetzlichen Wartefrist geerntet bzw. konsumiert werden, da sonst gesetzliche Pestizidgrenzwerte möglicherweise überschritten werden.

## Doch wie wird sicher gestellt, dass Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern diese wichtigen Informationen zum Schutz der Gesundheit auch vermittelt werden?

Ein kurzer Blick in die "Pflanzenschutzmittelverordnung 2011" zeigt, dass diese Informationspflicht in der Verantwortung des Handels liegt:

§ 1. (4) Vertreiber, die Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingartenbereich verkaufen, haben den Kunden Informationen im Sinne des Art. 6 Abs. 3 der Richtlinie 2009/128/EG über die Risiken der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, insbesondere über die Gefahren, die Exposition, die sachgemäße Lagerung, Handhabung, Anwendung und sichere Entsorgung sowie Alternativen mit geringem Risiko zur Verfügung zu stellen. Die Zulassungs- und Genehmigungsinhaber von Pflanzenschutzmitteln haben den Vertreibern die entsprechenden Informationen zur Verfügung zu stellen.

Um sicherzustellen, dass ein solches Informationsgespräch auch zustande kommen kann, wurde 2013 per Verordnung verfügt, dass Pestizide nicht mehr in Form der Selbstbedienung verkauft werden dürfen. Außerdem dürfen sie seit damals nicht mehr in Lebensmittelunternehmen verkauft werden.

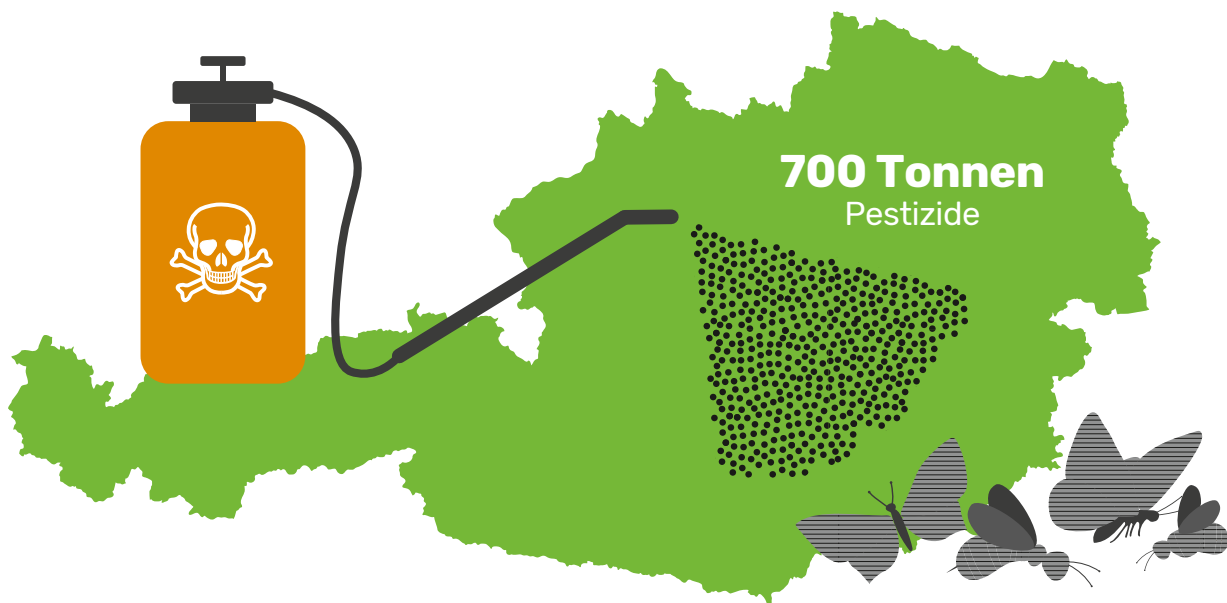
## Absatzmengen

Trotz des eigenen Zulassungssystems für Pestizide für den Haus- und Kleingartenbereich liegen aus Österreich keine Zahlen über die tatsächlichen Pestizidmengen vor, die an private AnwenderInnen verkauft werden. Von Seiten der österreichischen Behörden wird angenommen, dass die Situation ähnlich ist wie in Deutschland. Unsere Berechnungen, angelehnt an offizielle Zahlen aus Deutschland, ergibt für Österreich Verkaufsmengen von mehr als 700 Tonnen Pestizidprodukte, die im Jahr 2017 an Privatpersonen verkauft wurden. Da bereits wenige Milligramm oder Milliliter dieser Mittel für Bienen und andere Lebewesen tödlich sein können, ist dies doch eine ganze Menge Gift.

# PESTIZIDE IN ÖSTERREICHS GÄRTEN

GLOBAL 2000

WIR  
KÄMPFEN  
FÜR DAS  
SCHÖNE.

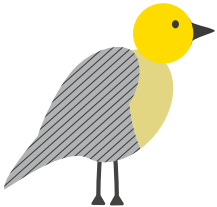


2017 wurden in Österreich Berechnungen zufolge mehr als 700 Tonnen Pestizidprodukte für den Haus- und Kleingarten verkauft. Eine Riesensmenge Gift in unseren Gärten: Abhängig von der Substanz können bereits wenige Milligramm für Schmetterlinge, Bienen und Co. tödlich sein.

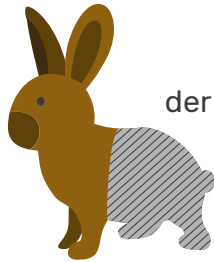
# GEFÄHRDETE TIERARTEN IN ÖSTERREICH



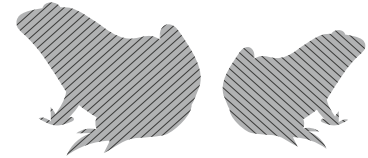
**57%**  
der Vögel



**45%**  
der Säugetiere



**100%**  
der Amphibien



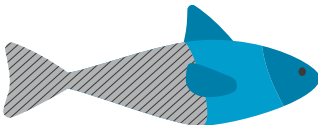
**100%**  
der Reptilien



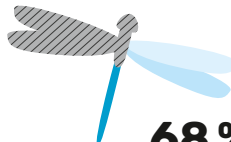
**52%**  
der Schmetterlinge  
und **41%** der Nachtfalter



**63%**  
der Fische



**68%**  
der Libellen



... sind aktuell gefährdet oder in Österreich schon verschwunden.

## Was ist der Unterschied zu Bioziden?

Biozide gehören wie Pflanzenschutzmittel zu den Pestiziden. Während jedoch Pflanzenschutzmittel zum Schutz von Kulturpflanzen eingesetzt werden, dienen Biozide dem Schutz von Materialien wie Kleidern, Möbeln oder Baustoffen sowie dem Vorratsschutz und der Hygiene. Sie werden gegen Schädlinge außerhalb der Landwirtschaft verwendet. Biozidprodukte enthalten oft die gleichen Wirkstoffe wie Pflanzenschutzmittel, sind aber in einer eigenen EU Verordnung geregelt. Deshalb kann es auch sein, dass sie Wirkstoffe enthalten, die in Pflanzenschutzmitteln nicht zugelassen sind. Biozide sind auch nicht im Gesetz vom 1.1.2014 enthalten und dürfen weiterhin frei zugänglich und ohne Beratung in Baumärkten, aber auch im Lebensmittelhandel und in Drogeriemärkten verkauft werden.

Auf Grund der Gesetzeslücke ist es möglich, dass auch noch sehr problematische Substanzen wie Fipronil, das Neonicotinoid Imidacloprid oder die Pyrethroide Cypermethrin, Lambda-Cyhalothrin und Etofenprox in Bioziden enthalten sind. All diese Wirkstoffe sind hoch

giftig für Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge. Insgesamt sind momentan ca. 50.000 Biozidprodukte am europäischen Markt, sie finden sich in allen Lebensbereichen der Menschen, von Holzschutzmitteln über Hygieneprodukte bis zu Insektensprays.

Nähere Informationen und einen Einkaufstest speziell zu Bioziden inklusive Einkaufsratgeber finden Sie unter:

[www.global2000.at/publikationen/pestizide-einkaufstest-2016](http://www.global2000.at/publikationen/pestizide-einkaufstest-2016)

## Unerwünschte Nebenwirkung auf die Umwelt und den Menschen

Pestizide wirken nicht nur auf die Zielorganismen, gegen die sie eingesetzt werden, sondern haben eine ganze Reihe unerwünschter Nebenwirkungen: Zum Beispiel machen Insektengifte, die gegen Schädlinge wie Blattläuse eingesetzt werden, auch vor "Nützlingen" wie Marienkäfern nicht halt. Auch andere Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen, aber auch Säugetiere, Vögel und Amphibien sind betroffen. Außerdem richten Pestizide langfristigen Schaden in österreichischen Gewässern und Böden an.



Auch für die menschliche Gesundheit stellen Pestizide ein Risiko dar – zum einen wegen der Rückstände, die sie in Lebensmitteln hinterlassen und zum anderen unmittelbar durch deren Anwendung im Garten und auf dem Acker. Pestizide können eine ganze Reihe negativer gesundheitlicher Auswirkungen hervorrufen: z.B. allergische Reaktionen, Reizungen der Atemwege, Haut oder Augen, Störungen des Nervensystems, hormonelle Störungen, Stimmungsschwankungen oder Depressionen.



### Ohne Pestizide zum Nationalpark Garten

Da für viele Tier- und Pflanzenarten geeignete Lebensräume immer seltener werden, ist es wichtig, dass wir giftfreie Rückzugsorte für die Natur schaffen und der Artenvielfalt wieder mehr Raum geben. Deshalb hat GLOBAL 2000 die Initiative Nationalpark Garten gestartet: Damit soll ein österreichweites Netzwerk an kleinen Naturoasen geschaffen werden, um die gefährdete Artenvielfalt zu schützen. Das Projekt richtet sich an GartenbesitzerInnen genauso wie an Haushalte mit Terrasse oder Balkon und auch an Gemeinden.

#### Mitmachen kann im Prinzip jede/r, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:

- Keine Pestizide
- Kein Kunstdünger
- Kein Torf
- Förderung der Artenvielfalt

TeilnehmerInnen werden von GLOBAL 2000 und GartenexpertInnen mit Tipps und Tricks zur Umsetzung der Kriterien versorgt. Mehr Informationen zum Nationalpark Garten und die Möglichkeit, die pestizidfreie und naturnah gestaltete Grünflächen in eine interaktive Karte einzutragen, gibt es unter [www.nationalparkgarten.at](http://www.nationalparkgarten.at)



## Beispiele besonders problematischer Pestizide und Biozide für den Haus- und Kleingarten

### Neonicotinoide

Dass Neonicotinoide ein sehr hohes und untragbares Risiko für Bienen darstellen, ist mittlerweile in der Fachwelt Konsens und hat zu einem umfassenden Verbot der Wirkstoffe Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam geführt. Während von den Neonicotinoiden in Pflanzenschutzmitteln für den Haus- und Kleingarten nur mehr Acetamiprid zugelassen ist, findet sich in Ameisenmitteln auch immer noch der Wirkstoff Imidacloprid.

Das zur Anwendung auf Zier- und Nutzpflanzen zugelassene Acetamiprid ist zwar von den Neonicotinoiden am wenigsten direkt bienengiftig, allerdings zeigen Studien, dass bei Kombination von Acetamiprid mit Fungiziden die Bienengiftigkeit um den Faktor 100 steigen kann. Hinzu kommt, dass nur Honigbienen bei den Zulassungsstudien als Modellorganismen herangezogen werden. Es ist aber mittlerweile bekannt, dass bestimmte Wildbienen oder auch Schmetterlinge und andere Bestäuber deutlich empfindlicher auf die Gifte reagieren können als Honigbienen. Acetamiprid ist für den Hausgartenbereich auch für Obst- und Gemüse zugelassen, obwohl es neurotoxisch ist und die Entwicklung des Nervensystems stören kann, weshalb

die Europäische Agentur für Ernährungssicherheit (EFSA) empfohlen hat die Rückstandsgrenzwerte für Acetamiprid deutlich zu senken.

Acetamiprid ist wie alle Neonicotinoide systemisch, d.h. es wird von der Pflanze aufgenommen und lässt sich nicht abwaschen. Bei Obst- und Gemüse sind in der Regel Wartezeiten von 14 Tagen von der Anwendung bis zum Verzehr festgelegt.

### Pyrethroide

Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide sind hoch giftig für Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge. Sie gelten außerdem als hormonell wirksam und neurotoxisch – auch für den Menschen. Aktuell ist Deltamethrin noch als Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingarten zugelassen und eine ganze Reihe anderer Pyrethroide in Bioziden als „Ungeziefer-Sprays“, Ameisenmittel und Ähnlichem.

### Fipronil

Fipronil ist auf Grund seiner Bienengefährlichkeit in der Landwirtschaft verboten. Aufgrund einer Gesetzeslücke kann Fipronil aber immer noch in vielen Geschäften als Biozid gekauft werden, um damit Ameisen zu Leibe zu rücken. Fipronil ist nicht weniger bienengiftig als Neonicotinoide und stellt laut Bewertung der EFSA ein „inakzeptables Risiko für Bienen“ dar.



Neonicotinoide



Pyrethroide



Pyrethroide



Fipronil

# DURCHFÜHRUNG DER TESTEINKÄUFE

Insgesamt wurden 26 Testeinkäufe in Filialen der größeren Gartencenter, Baumärkte und Lagerhäuser mit Gartenabteilung durchgeführt. Dabei wurden sowohl die Pestizid- und Biozid-Sortimente unter die Lupe genommen als auch die Qualität der Beratung geprüft.

## **Getestete Handelsunternehmen:**

- Bauhaus
- bellaflora
- Dehner
- Hagebaumarkt
- Hornbach
- Lagerhaus
- OBI
- Praskac
- Starkl

## **Die Einkaufsgespräche liefen nach folgendem Schema ab:**

Die Test-EinkäuferInnen wandten sich an das Verkaufspersonal und fragten zuerst nach Pflanzenschutzempfehlungen einerseits gegen Schädlinge (z.B. Blattläuse und Raupen) und andererseits gegen Pilzkrankheiten im Hausgarten. Je nachdem wie viel Informationen die

BeraterInnen von sich aus gaben, wurde im Laufe des Gesprächs auch gezielt nach Risiken und Gefahren gefragt.

Außerdem haben wir überprüft, ob noch Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat erhältlich sind.

Nach jedem Testeinkauf wurde ein Protokoll über dessen Verlauf erstellt. Diese Beratungsprotokolle dienen als Grundlage für die Auswertung.

## **Folgende Fragestellungen wurden geklärt:**

- Welche besonders umweltgiftigen Pestizide und Biozide sind in den Gartencentern erhältlich?
- Verweisen die BeraterInnen auf umweltschonende Alternativen zu synthetischen Pestiziden?
- Wird auf Risiken und entsprechende Schutzmaßnahmen bei der Anwendung hingewiesen?
- Wird auf Wartefristen vor dem Verzehr von behandeltem Obst und Gemüse hingewiesen?
- Wird auf Umweltgefahren hingewiesen?
- Ist das Herbizid Glyphosat noch erhältlich?

# ERGEBNISSE

Da pro Unternehmen nur einige Filialen getestet wurden, sind die Ergebnisse in erster Linie als Überblick über die gesamte Verkaufssituation in Österreich zu verstehen. Ein Vergleich zwischen den Unternehmen kann nur dort gemacht werden, wo es eindeutige Unterschiede im Sortiment gab.

Die Ergebnisse zu einzelnen Fragestellungen werden im Folgenden näher erläutert. Die Gesamtbewertung ist der Tabelle ab Seite 15 zu entnehmen.

## Sortimente

Im Pflanzenschutzmittelregister der AGES sind aktuell 372 Produkte für den Gebrauch im Haus- und Kleingarten gelistet (Stand: 21.05.2019). Darunter fallen nicht nur die chemisch-synthetischen Pestizide, sondern auch biologische Wirkstoffe und Nützlinge (z.B. Florfliegen, Raubmilben, Schlupfwespen, Nematoden, Bakterien). Hinsichtlich der Anzahl an Zulassungen hat sich gegenüber 2018 somit nur wenig geändert, letztes Jahr waren es 366 Produkte.

Alle getesteten Händler hatten auch biologische Pestizide, biotechnische Produkte (z.B. Gelbtafeln, Pheromonfallen und Leimringe) und Geräte zur mechanischen Beikrautbekämpfung (z.B. Hacken, Fugenzkratzer) als umweltschonenden Alternativen zu den chemisch-synthetischen Pestiziden im Sortiment. Ganz auf den Verkauf von chemisch-synthetischen Pestiziden verzichtet aber weiterhin nur das Unternehmen bellaflora, alle anderen führen diese noch.

## Beratungsqualität

Bei den Beratungsgesprächen zeigte sich, dass es große Unterschiede hinsichtlich der Qualität gab. Einige VerkäuferInnen waren offensichtlich geschult, bei anderen ergab sich der Eindruck, dass eine Schulung noch nicht stattgefunden hatte. Dies führte in vielen Fällen dazu, dass die Beratung nicht ausreichte, um einen sicheren Umgang mit Pestiziden zu gewährleisten. Es kam auch immer wieder vor, dass die BeraterInnen die Informationen nur auf gezielte Nachfragen preisgaben und es gab auch einige Fälle, wo auch auf gezielte Nachfrage keine, nur sehr lückenhafte oder schlichtweg falsche Auskunft gegeben wurde.

Die Empfehlung an die Unternehmen lautet deshalb ernsthaft auf eine gute Schulung ihrer zuständigen MitarbeiterInnen zu achten.

## Zitate

Bei den Einkaufstest bekamen die Test-EinkäuferInnen so allerhand zu hören. Von sehr kompetenten Auskünften mit viel Hintergrundwissen und praktischen Tipps bis zu Verharmlosungen, Unwissenheit und eindeutigen Falschaussagen war alles dabei. Hier ein paar Zitate als Positiv-, wie Negativbeispiele aus den Beratungsgesprächen:

*„Wenn Sie das Gemüse essen möchten, dann sollten Sie besser gar nichts spritzen!“*

*„Wenn Sie zwei gesunde Hände haben, können Sie das Unkraut einfach damit entfernen und brauchen keine Chemie.“*

*„Am besten keine Chemie spritzen, sondern den Boden und die Pflanzen stärken.“*

*„Giftig heißt ja nicht automatisch schlecht.“*  
(Aussage in Bezug auf ein Mittel für Gemüse)

*„Wir empfehlen einfach die Mittel die am meisten gekauft werden.“*

*„Wir sind froh, dass wir noch Glyphosat haben, denn das erledigt zuverlässig alles.“*

*„Das Mittel ist zwar für Zierpflanzen, aber sie können es ruhig auch für Gemüse verwenden.“*

(Es ist per Gesetz nicht erlaubt, Mittel, die nur eine Zulassung für die Anwendung auf Zierpflanzen haben, bei Obst und Gemüse einzusetzen. Vor allem fehlen in den Gebrauchsanweisungen dann die Hinweise auf Wartefristen für die Anwendungen auf Obst- und Gemüse)

*„Wartefristen geben die Zeit an, bis die Mittel vollständig abgebaut sind, man kann das Obst aber auch schon vorher essen.“*

## Glyphosat

Erfreulicherweise verzichtet ein Großteil der getesteten Händler freiwillig auf den Verkauf von Produkten mit Glyphosat, ein paar haben es aber noch im Sortiment. Im Gegensatz zu 2018 haben wir bei Dehner und im Hagebaumarkt kein Glyphosat mehr bekommen, Praskac wurde 2018 nicht getestet.

### Glyphosat NICHT mehr erhältlich bei:

- ✓ Bauhaus
- ✓ bellaflora
- ✓ Dehner
- ✓ Hagebau
- ✓ Hornbach
- ✓ OBI
- ✓ Starkl

### Glyphosat NOCH erhältlich bei:

- ✗ Praskac
- ✗ Lagerhaus



# ERGEBNISTABELLE

## Erläuterungen zur Bewertung

Die Gesamtbewertung beinhaltet sowohl die Beurteilung des Sortiments als auch jene der Beratungsqualität. Das Hauptaugenmerk des Tests lag auf den Pestiziden mit hoher Umweltgiftigkeit und der Beratung dahingehend, weshalb die Aspekte „Sortiment“ und „Empfehlung umweltschonender Produkte“ am stärksten gewichtet (max. 8 Punkte) wurde und die einzelnen Hinweise zu „Anwenderschutz“, „Wartezeiten“, „Umweltgefahren“ und „Sonstige Hinweise zur Anwendung“ etwas geringer (max. 6 Punkte). Ob Glyphosat noch im Sortiment war, trug auch einen Anteil zu der Gesamtbewertung bei, aber in geringerem Maß als die anderen Aspekte (max. 3 Punkte).

Die Einteilung des Sortiments erfolgte in die Kategorien „**Geringes Umweltrisiko**“, „**Mittleres Umweltrisiko**“ und „**Hohes Umweltrisiko**“.

Bei den Aspekten der Beratung wurde bewertet, ob ausführliche Empfehlungen und Hinweise gegeben wurden („Ja“ / „**Ausführlich**“), ob nur teilweise auf

Gefahren und Anwendungsbestimmungen eingegangen wurde („**Teilweise**“), oder ob die Beratung nur sehr lückenhafte oder gar keine Auskunft gegeben hatte – auch nicht auf gezielte Nachfrage („**Nein**“).

Bei Glyphosat wurde nur die Verfügbarkeit überprüft und die Einteilung „**Nicht im Sortiment**“ / „**Noch im Sortiment**“ getroffen.

Aus der Bewertung der sieben Aspekte ergibt sich für jede Filiale eine Gesamtpunkteanzahl, die zur Einteilung in eine der drei Kategorien herangezogen wurde.

**Je niedriger die Punktzahl, umso besser:**



**7 - 14 Punkte**













**15 - 28 Punkte**







**29 - 43 Punkte**






# EINKAUFSTEST HAUSGARTENPESTIZIDE 2019





HÄNDLER	CHECKLISTE	BEWERTUNG
Bauhaus Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>30 Pkt.</b> 
Bauhaus Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Nein (6)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>28 Pkt.</b> 
Bauhaus Filiale Nr. 3	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>28 Pkt.</b> 
Bauhaus Filiale Nr. 4	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Nein (8)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>28 Pkt.</b> 

HÄNDLER	CHECKLISTE	BEWERTUNG
bellaflo Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Geringes Umweltrisiko (1)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>12 Pkt.</b> 
bellaflo Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Geringes Umweltrisiko (1)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Nein (6)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>27 Pkt.</b> 
bellaflo Filiale Nr. 3	Sortiment: <b>Geringes Umweltrisiko (1)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Teilweise (3)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Nein (6)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>16 Pkt.</b> 
bellaflo Filiale Nr. 4	Sortiment: <b>Geringes Umweltrisiko (1)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>14 Pkt.</b> 
Dehner Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>13 Pkt.</b> 
Dehner Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>18 Pkt.</b> 



HÄNDLER	CHECKLISTE	BEWERTUNG
Dehner Filiale Nr. 3	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>25 Pkt.</b> 
Hagebaumarkt Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>15 Pkt.</b> 
Hagebaumarkt Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>23 Pkt.</b> 
Hornbach Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Teilweise (3)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Nein (6)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>25 Pkt.</b> 
Hornbach Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Teilweise (3)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>21 Pkt.</b> 
Hornbach Filiale Nr. 3	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>30 Pkt.</b> 

HÄNDLER	CHECKLISTE	BEWERTUNG
Lagerhaus Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Teilweise (3)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Im Sortiment (3)</b>	<b>29 Pkt.</b> 
Lagerhaus Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Im Sortiment (3)</b>	<b>17 Pkt.</b> 
Lagerhaus Filiale Nr. 3	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Ja (1)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b> Glyphosat: <b>Im Sortiment (3)</b>	<b>20 Pkt.</b> 
OBI Filiale Nr. 1	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>25 Pkt.</b> 
OBI Filiale Nr. 2	Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b> Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b> Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b> Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b> Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b> Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Nein (6)</b> Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b>	<b>28 Pkt.</b> 

HÄNDLER	CHECKLISTE	BEWERTUNG
OBI Filiale Nr. 3	<p>Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b></p> <p>Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b></p> <p>Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b></p> <p>Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b></p>	<p><b>24 Pkt.</b></p> 
Praskac Filiale Nr. 1	<p>Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b></p> <p>Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b></p> <p>Hinweise Anwenderschutz: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b></p> <p>Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Glyphosat: <b>Im Sortiment (3)</b></p>	<p><b>29 Pkt.</b></p> 
Starkl Filiale Nr. 1	<p>Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b></p> <p>Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b></p> <p>Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b></p> <p>Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b></p>	<p><b>27 Pkt.</b></p> 
Starkl Filiale Nr. 2	<p>Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b></p> <p>Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Ja (1)</b></p> <p>Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise Umweltgefahren: <b>Nein (6)</b></p> <p>Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Teilweise (3)</b></p> <p>Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b></p>	<p><b>27 Pkt.</b></p> 
Starkl Filiale Nr. 3	<p>Sortiment: <b>Mittleres Umweltrisiko (4)</b></p> <p>Empfehlung umweltschonender Produkte: <b>Teilweise (4)</b></p> <p>Hinweise Anwenderschutz: <b>Nein (6)</b></p> <p>Hinweise auf Wartezeit vor Verzehr: <b>Ja (1)</b></p> <p>Hinweise Umweltgefahren: <b>Ja (1)</b></p> <p>Sonstige Hinweise zur Anwendung: <b>Ausführlich (1)</b></p> <p>Glyphosat: <b>Nicht im Sortiment (1)</b></p>	<p><b>18 Pkt.</b></p> 